

anno 1342 Avenione adfuisse, ubi S. P. Clemens VII « gratias generales » promiserat. Videns Petrus noster clericos numero ingentissimo ob hanc causam hunc confluisse, « curia relictā, religionem intravi ».

In epistolis sequentibus, Petrus novam quaestionem Joanni de Schoonhoven submittit. Ipsi nempe propositum erat ut oboedientiam extra monasterium assumeret, administrationem paroeciae; quae paroecia certe curam specialem eius exigeret; ita « exiens monasterium, contemplativorum paradisum..., in quandam babylonicam deveni abyssum ». Huic quaestioni Schoonhoven respondet ostendendo sanctificationem animae propriae securius obtineri intra saepta monasterii; qua occasione vitam stricte contemplativam maxime effert.

Petrus vero ex sua parte nondum quiescit. Valde laudat modum quo religiosi se habent in Groenendaal; haec perspexit, dum « aliquando veniens conversarer in devoto monasterio ». Deinde de Floreffia agens, satis dure conqueritur de statu dissoluto ad quem disciplina monastica devenerat. « Multorum religiosorum sunt monasteria, in quibus non regnat ordo, sed horror, non dilectio sed emulatio, confusio non dispositio, non caritatis et pacis nutritio sed rancor et murmuratio... ».

Schoonhoven iterum respondet : perpensis iis quae a Petro exonebantur, « salubrius vobis credo fore, quanquam utrumque sit onerosum, praesse laicis quam dissolutis monachis ».

In ultima tandem quadam epistola, in qua fuse agit de usu recto et salutari bonorum cuius cura ipsi obvenire potest, Petrus laudat spiritum religionum florentem in Groenendaal (ea quae a personis minus bene dispositis contra religiosos monasterii illius proferuntur, valorem obiectivum non habent); tandem « dum mihi consulitur, ut ad locum me transferam tutiorem, ubi contemplationi vacare valeam liberius, utilitatique proximorum prodesse; et certe huiusmodi consilio desideranter assentio ».

J. B. VALVEKENS.

DIE IM BAYRISCHEN HAUPTSTAATSARCHIV
MUENCHEN VORHANDENEN SPEINSHARTER
LITERALIEN

Bei der Säkularisation in Bayern 1803 kamen die wertvolleren Bücher der Klosterbibliotheken — das heisst die, die nach Ansicht des Kommissärs Aretin irgendeinen « bibliophilen » Wert hatten —

an die Königliche Staatsbibliothek München, eine zweite Nachlese kam an die Provinzialbibliothek, eine dritte mitunter an Schulen, der Rest, der der vor allem den «theologischen und aszetischen Schund» enthielt, wurde vernichtet oder als Makulatur verkauft. Vom Archiv wurden alle älteren Bestände sehr gewissenhaft dem Kgl. Hauptstaatsarchiv München einverleibt, das neuere Material (17. und vor allem 18. Jahrhundert) wurde grösstenteils verschleudert. Einiges kam auch an die Kreisarchive, wohin auch die sog. «Bayr. Akten» (die Korrespondenz der Klöster mit der Regierung) wanderten.

Aus Speinshart sind 846 Urkunden aus der Zeit von 1163 bis 1799 im Münchner Hauptstaatsarchiv. Für den Ordenshistoriker sind diese Urkunden jedoch meist von geringerem Interesse. Es handelt sich meist um wirtschaftliche Sachen und sog. Gerichtsprotokolle, aus denen man nur hin und wieder ein Datum oder einen Eigennamen entnehmen kann. Viel wichtiger sind die sogenannten Klosterliteralien das heisst alles, was nicht als eigentliche Urkunde bezeichnet werden kann. Es sind die Protokolle von Abtwahlen und Visitationen, Personalakten, Prozesse, Nekrologien, Rechnungsbücher u. dgl. Eine grosse Anzahl Speinsharter Literalien befindet sich mit den «Bayr. Akten» im Kreisarchiv Amberg, sie allein wurden bis jetzt von Historikern ausgewertet.

Es folgt hier ein ausführliches Repertorium der im Münchner Hauptstaatsarchiv vorhandenen Speinsharter Klosterliteralien.

- No. 1. Mortuologium pro Fundatoribus, benefactoribus, confratribus et confoederatis noviter anno 1700 a canonicis B. V. Mariae de Speinshard ord. Praemonstr. erectum. — 1 Bd. F. 188 Bl.
- No. 2. Freiheitsbriefe, Kaufbriefe etc. des Stifts Speinshart. (Originale u. Copien. 12.-17. Jhdt.) — 1 Fasz. F.
- No. 2½. Notizen über die Stiftung u. Restauration des Kl. Speinshart nach seiner Säkularisirung 2 Prod. Copien d. 1181-1669. dtto. Notizen über Schankungen u. Unfälle (1145 — XVI. Jahrh.) 1 Prod.
- No. 3. Registratur der Privilegien und Urkunden des Klosters Speinshart 1565 (erneuert 1776) — 1 Bd. F. 76 Bl.
- No. 3a. Urschrift zu No. 3 a. d. J. 1565 (nicht ganz gleichlautend) fol. 140 Bl. geheftet (i. J. 1924 d. Besitz des Hauptlehrers Ludwig Holzgartner in München erworben).
- No. 4. Extrakt aus den Privilegien des Stifts 1670. — 1 Heft F. 72 Bl.

- No. 5. Fundationsbuch des Stifts, die Privilegien u. sonstige Urkunden desselben enthaltend. (1772 gesammelt). Mit Register. I. Theil. 1 Bd. F. 220 Bl.
- No. 6. Fundationsbuch des Stifts 1772. II. Theil. 1 Bd. F. 450 Bl.
- No. 6½. Restitution des Klosters Sp. an die Prämonstratenser zu Wildau (Wilten) in Tyrol. (1. Fasz.) 1623-1660.
- No. 7. Päbstl. Bullen u. Breve für des Stift Speinshart, Ablässe, Reliquien, Satzungen x. betr. (Mit genauerem Inhaltsverzeichniss). 1 Fsz. F.
- No. 7½. Würzburger Zehnten des Klosters zu Pürkh im Markgrath. Bayreuth (3 Prod.) 1773.
- No. 8. Produkt, den Jurisdiktionsstreit des Prämonstratenserklusters Wilten mit dem Bischof von Brixen, sowie die Jurisdiktionsprivilegien des Prämonstratenser klöster überhaupt betr. (18. Jhdt.) 1 Prod. F.
- No. 8½. Abtswahl daselbst. (1 Aktenheft) 1778-1794.
- No. 9. Promemoria des Prälaten zu Speinshart als kurfürstl. Commissärs über die vorgenommene visitatio temporalium der bayer. Prämonstratenserklöster 1760. — 1 Hft. F.
- No. 9½. Kandidatenaufnahme. (2 Prod.) 1785-6.
- No. 10. Protokol über die Visitation des Stifts Sp. 1760. — 1 Hft. F. 14 Bl. mit 3 Beilgn.
- No. 11. Rechnung über Einnahmen und Ausgaben des Stifts. Sp. 1792. — 1 Bd. F. 42 Bl.
- No. 11½. Die dem Kloster gehörige Mönchsmühle (1 Fasz.) 1778-1791.
- No. 11 1/3. Akte, die Verwaltung des Klosters Speinshart betr. 1545-1634.
- No. 12. Rechnung über Einnahmen u. Ausgaben des Stifts Sp. 1793. 1 Bd. F. 44 Bl.
- No. 13. Abtei Rechnung über Einnahmen u. Ausgaben des Stifts Sp. 1795. — 1 Hft. F. 22 Bl.
- No. 14. Rechnung der Provisorei des Stifts Sp. 1792. 1 Hft. F. 24 Bl.
- No. 15. Einnahmen- u. Ausgabenrechnung der Kellerei des Stifts. Sp. 1792. 1 Hft. F. 24 Bl.
- No. 16. Verzeichnisse der bei d. Stift Sp. vorhandenen Kirchenparamente, Silbergefäße und Kapitalien 1778. — 2 Prod. F.
- No. 17-19. Extradirt an Hof- u. Staatsbibl. im Nov. 1880 sub Nis. 587-589.
- No. 20. Designation aller zum Stift Sp. gehörigen Forste, Aecker und Wiesgründe. 1660. — 1 Hft. F. 22 Bl.

- No. 20a. Salbuch des Stiftes Speinshart (18. Jht.). 199 S. u. 7 Bl. beschrieben, Fol.
- No. 21. Getreidezehendregister des Stifts Sp. 1690. 1699. — 11 Hefte 4.
- No. 21a. Heberegister für die Rechnisse an das Stift Speinshart (15) 38-47 Fol. 137 beschrieb. Bl.
- No. 22. Speinshartisches Hauswirthschaftsbuch, enthaltend die sämtlichen Feld- u. Wiesgründe, Frohnunterthanen, Wasser- u. Weidgerechtigkeiten x. des Stifts. (Abgef. v. H. Straus 1758) — 1 Bd. F. 74 Bl.
- No. 23. Beschreibung aller zum Stift Sp. gehörigen Weiher u. Fischwasser 1773. — 1 Hft. 8. 64 Bl.
- No. 24. Geometrische Vermessungspläne von Wiesgründen des Stifts Sp. (18. Jhdt.) 2 Prod. F.
- No. 25. Produkte, den Kauf des Gutes zu Bibrach, Besteuerung der dortigen Unterthanen x. betr. (16.-17. Jhdt.) — 1 Fsz. F.
- No. 26. Produkte, die Lehenverpflichtung des Klosters Sp. gegen das Hochstift Würzburg wegen des Zehends über das Dorf Birkh bei Kreussen betr. 1625-1627. — 6 Prod. F.
- No. 27. Produkte, den Kauf des Gutes Püchelberg betr. 1503-1507. — 1 Fsz. F.
- No. 28. Produkte, den Wiederaufbau der Mühle zu Trainreuth betr. 1603 x. — 1 Fsz. F.
- No. 29. Kurfürstl. Erlass, eine ausserordentl. Steuer der oberpfälzischen Klöster betr. 1668. — 1 Prod. F. (Transumpt.)
- No. 30. Rechtsmeinung über das im Kurfürstenthum Mainz erlassene Landesgesetz, dass die Novizen in ihre Klöster nicht mehr als 1000 Thlr. bringen sollten. (18. Jhdt.) 1 Prod. F.
- No. 31. Extradirt an Hof- u. Staatsbibl. im Nov. 1880 sub No. 590.
- No. 32. Produkte, die landesherrl. Privilegien für die oberpfälzische Ritterschaft betr. (17.-18. Jhdt.) 3 Prod. F.
- No. 33. Litterae patris Jacobi de Rossi, missionarii Madurensis 1741. 1 Prod. F.
- No. 34. Verzeichnis der Archivalien des Klosters Speinshart. 1804-5. 1 Hft. Fol.
- No. 35. Katalog der Liberei zu Speinshart, Weissenohe, Ensdorf und Schönthal von Johann Dietrich Klein. 1600-1601 (Alte Bezeichnung auf der vorderen Aussendecke oben No. 6 unten Nr. 1473 S. 657).
- No. 36. Brief des Abtes Erhard von Kloster Wilten an das Kloster Speinshart anlässlich der Neuwahl eines Abtes. 13. Nov. 1457.

- No. 37. Verzeichnis der Lehenurkunden, die Pfreimbden u. die Grafen v. Daun betr. 1764-78.
- No. 38. Abschriften von Urkunden betr. d. Kl. Speinshart für die nicht erfolgte Herausgabe in den Monumenta Boica samt den Editionsgrundsätzen. 1163-1494. 1 Karton aus Abschriften auf Papier etwa 1820 angelegt.

P. Norbert BACKMUND.